

Selbstfahrende Feldhäcksler 6650, 6750, 6850 und 6950

Für zusätzliche Informationen siehe auch:

Motor 6081 (6650)	
Reparatur	CTM95
Wirkungsweise und Prüfungen	CTM137
Motor 6125 (6750, 6850)	
Reparatur	CTM103
Wirkungsweise und Prüfungen	CTM144
Cam-Lobe-Motor (nur in Englisch erhältlich)	CTM19
Lichtmaschine und Anlasser	CTM77
(nur in Englisch erhältlich)	
Elektronische Kraftstoff- Einspritzanlage	CTM90

**John Deere Werke Zweibrücken
TM4548 (09MÄR01)**

Printed in Germany
DEUTSCH

Einleitung

VORWORT

Dieses Handbuch wurde für erfahrenes Kunden-dienstpersonal geschrieben. Die zur Durchführung bestimmter Arbeiten notwendigen Spezialwerkzeuge sind in diesem Handbuch angegeben. Es wird empfohlen, diese Werkzeuge unbedingt zu benutzen.

Sicherheitsmaßnahmen einhalten: Die Sicherheitshinweise am Anfang dieses Handbuchs genau durchlesen, ebenso wie die mit "Achtung" gekennzeichneten Abschnitte, die überall im Handbuch zu finden sind.



Dieses Zeichen macht auf die an der Maschine angebrachten oder in diesem Handbuch enthaltenen Sicherheitshinweise aufmerksam. Es bedeutet, daß Verletzungsgefahr besteht.

Technische Handbücher bestehen aus zwei Teilen: Reparatur und Wirkungsweise und Prüfungen. Die Reparaturabschnitte geben Anweisungen zur Durchführung von Reparaturen. Die Diagnoseabschnitte dienen dazu, die meisten Störungsursachen schnell zu bestimmen.

Das Handbuch ist in Gruppen aufgeteilt, die Informationen über die verschiedenen Komponenten enthalten. Am Anfang jeder Gruppe sind jeweils alle Spezialwerkzeuge, Wartungsausrüstungen und -werkzeuge, andere Hilfsmittel sowie Teilesätze zur Reparatur, Reparaturdaten, Verschleißgrenzen und Schraubendrehmomente angegeben.

Technische Handbücher sind Leitfäden zur Wartung bestimmter Maschinen. Sie enthalten nur Informationen, die zur Reparatur und zum Verständnis von Wirkungsweise und Prüfungen unerlässlich sind.

Die Bezeichnungen "Rechts und Links" beziehen sich auf die Vorwärtsfahrtrichtung der Maschine.

Grundsätzliche Wartungsinformationen können aus anderen Quellen entnommen werden, die sich mit der Arbeitsweise, Grundlagen der Störungssuche und Wartung beschäftigen, sowie eine Beschreibung von grundlegenden Störungen und deren Ursachen enthalten.

Inhaltsverzeichnis

ABSCHNITT 05—Sicherheit

Gruppe 05—Sicherheitsmaßnahmen

ABSCHNITT 10—Allgemeines

Gruppe 05—Betriebsstoffe
Gruppe 10—Drehmomente
Gruppe 15—Seriennummern
Gruppe 20—Abmessungen

ABSCHNITT 20—Motor

Gruppe 05—Aus- und Einbau des Motors

ABSCHNITT 30—Kraftstoff-, Luftansaug- und Kühlsystem

Gruppe 05—Kraftstofftank
Gruppe 10—Luftansaugsystem
Gruppe 15—Motorkühlsystem

ABSCHNITT 40—Elektrische Ausrüstung

Gruppe 05—Steckverbinder
Gruppe 10—Einzelteile der Elektrik

ABSCHNITT 50—Kraftübertragung

Gruppe 05—Hauptantriebsriemen wechseln
Gruppe 10—Winkelgetriebe
Gruppe 15—Getriebe und Differential
Gruppe 20—Endantrieb
Gruppe 25—Hydrostat, Verstellpumpe
Gruppe 30—Hydrostat, Konstantmotor
Gruppe 35—Hydrostat, Ölwechsel
Gruppe 40—Cam-Lobe-Motor

ABSCHNITT 60—Bremsen, Lenkung, Hinterachse

Gruppe 05—Bremsbetätigung
Gruppe 10—Bremsen
Gruppe 15—Hydrostatische Lenkung
Gruppe 16—Automatische Reihenföhrung
Gruppe 20—Hinterachse

ABSCHNITT 70—Hydraulik

Gruppe 05—Druckspeicher
Gruppe 10—Dreifach-Hydraulikpumpe
Gruppe 15—Elektromagnetisches Steuerventil
Gruppe 20—Reversiermotor

Gruppe 25—Hydraulikmotor — Auswurfkrümmer

ABSCHNITT 80—Verschiedenes

Gruppe 05—Kraftstofftankabdeckhaube

ABSCHNITT 90—Kabine, Klimaanlage

Gruppe 05—Bedienungshebel
Gruppe 10—Kabinenbelüftung
Gruppe 15—Austausch Kabinenscheibe
Gruppe 20—Klimaanlage—R134a
Gruppe 25—Super-Komfort Sitz

ABSCHNITT 100—Erntevorsätze

Gruppe 05—Querantrieb für Erntevorsätze
Gruppe 10—Erntevorsätze

ABSCHNITT 110—Zuföhrung

Gruppe 05—Schnittlängengetriebe
Gruppe 10—Reversierkupplung
Gruppe 15—Elektrische Kupplung
Gruppe 20—Vorpressewalzenkanal
Gruppe 25—Vorpressewalzenzusammenbau
Gruppe 30—Sperrklinke

ABSCHNITT 120—Häckselaggregat

Gruppe 05—Schleifvorrichtung
Gruppe 10—Messertrommel
Gruppe 15—Boden- und Austrittsblech
Gruppe 20—Aus- und Einbau der Gegenschneide
Gruppe 25—Körnerprozessor
Gruppe 30—Nachbeschleuniger

ABSCHNITT 130—Materialauswurf

Gruppe 05—Auswurfgebläse
Gruppe 10—Rotor und Rotorlagerung
Gruppe 15—Auswurfrohr

ABSCHNITT 210—Allgemeine Informationen

Gruppe 05—Technische Daten
Gruppe 10—Antriebsdiagramm
Gruppe 15—Tabelle über Zusatzgewichte
Gruppe 20—Spurweiten

Fortsetz. siehe nächste Seite

Alle Informationen, Abbildungen und technischen Angaben in dieser Publikation entsprechen dem neuesten Stand zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Konstruktionsänderungen jederzeit und ohne Bekanntgabe vorbehalten.

TM4548-29-09MAR01

COPYRIGHT© 1998
DEERE & COMPANY
European Office Mannheim
All rights reserved
A John Deere ILLUSTRATION® Manual

ABSCHNITT 220—Motor

- Gruppe 05—Motordaten
- Gruppe 10—Motorprüfungen

ABSCHNITT 230—Kraftstoff-, Luftansaug- und Kühlsystem

- Gruppe 05—Kraftstoff-, Luftansaug- und Kühlsystem

ABSCHNITT 240—Elektrik

- Gruppe 05—Allgemeines
- Gruppe 06—Prüfwerkzeug
- Gruppe 10—Stromlauf- und Leitungspläne
- Gruppe 15A—Batterien, Starter, Drehstromgenerator
- Gruppe 15B—Sicherheitsschalter, Basisrelais
- Gruppe 15C—Motorabstellrichtung
- Gruppe 15D—Anzeigeeinstrumente
- Gruppe 15E—Elektronischer Tachometer
- Gruppe 15H—Auswurfkrümmer drehen
- Gruppe 15I—Auswurfkrümmer heben/senken
- Gruppe 15L—Haspelhorizontalverstellung
- Gruppe 15M—Haspel heben
- Gruppe 15N—Haspeldrehzahlverstellung
- Gruppe 15O—Mähvorsatz 676 (nur Nordamerika)
- Gruppe 15P—Anhänger anhängen
- Gruppe 15Q—Erntevorsatz heben/senken
- Gruppe 15R—Druckaufbauventile, Hänger kippen
- Gruppe 15S—Hauptkupplung, Reversieren
- Gruppe 15T—Allradantrieb
- Gruppe 15U—Beleuchtung
- Gruppe 15V—Arbeitsscheinwerfer
- Gruppe 15W—Bremslicht, Signalhorn
- Gruppe 15X—Rundumleuchten
- Gruppe 15Y—Gebläse, Klimaanlage
- Gruppe 15Z—Scheibenwisch-/Waschanlage
- Gruppe 15AA—Radio, Innenbeleuchtung
- Gruppe 15AB—Rotierendes Kühlersieb, Rückfahralarm
- Gruppe 15AC—Zigarettenanzünder, Sitzkompressor
- Gruppe 15AD—Auswurfkrümmereinspritzung
- Gruppe 15AE—Auswurfklappenverstellung
- Gruppe 15AF—Zentralelektronik
- Gruppe 15AG—Metalldetektor
- Gruppe 15AH—Elektronische Steuereinheit
- Gruppe 15AJ—Automatische Reihenführung
- Gruppe 15AK—Powr-Savr
- Gruppe 15AL—Mähvorsatz 676 (nur Nordamerika)

ABSCHNITT 250—Kraftübertragung

- Gruppe 05—Winkelgetriebe
- Gruppe 10—Hydrostatanlage
- Gruppe 15—3-Gang-Getriebe

- Gruppe 20—Prüfen der Hydrostatanlage

ABSCHNITT 260—Bremsen, Lenkung, Hinterachse

- Gruppe 05—Bremsbetätigung
- Gruppe 10—Trommelbremse
- Gruppe 15—Automatische Reihenführung
- Gruppe 20—Funktion der Lenkhydraulik
- Gruppe 25—Kalibrierung der Reihenführung

ABSCHNITT 270—Hydraulik

- Gruppe 05—Allgemeines
- Gruppe 10—Elektromagnetisches Steuerventil
- Gruppe 15—Prüfen der Hydraulikanlage
- Gruppe 20—Erntevorsatz Bodenführung

ABSCHNITT 290—Fahrerkabine

- Gruppe 05—Fahrerkabine
- Gruppe 10—Fehlersuche — Klimaanlage
- Gruppe 15—Wirkungsweise — Klimaanlage
- Gruppe 20—Fahrersitz - System Diagnose

Stichwortverzeichnis

Abschnitt 05 Sicherheit

Inhaltsverzeichnis

Seite

Gruppe 05—Sicherheitsmaßnahmen

SICHERHEIT IST LEBENSWICHTIG

Vor Übergabe der Maschine an den Kunden nach Wartungsarbeiten unbedingt darauf achten, daß die Maschine einwandfrei arbeitet. Besonders die Sicherheitseinrichtungen müssen vollkommen in Ordnung sein. Alle Schutzvorrichtungen anbringen.



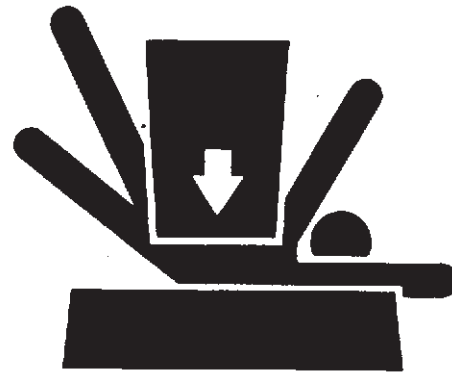
DX,LIVE -29-25SEP92

TS231 -29-07OCT88

MASCHINE UNFALLSICHER UNTERBAUEN

Vor Arbeiten an der Maschine stets das Anbaugerät auf den Boden absenken. Bei Arbeiten an angehobener Maschine oder angehobenem Anbaugerät immer für unfallsicheren Unterbau sorgen.

Zum Unterbauen keine Hohlblock-, Backsteine oder andere Materialien, die unter einer dauernden Belastung nachgeben könnten, verwenden. Nie unter einer Maschine arbeiten, die nur von einem Wagenheber gehalten wird. Immer die in dieser Druckschrift empfohlenen Arbeitsweisen beachten.



DX,LOWER -29-04JUN90

TS229 -UN-23AUG88

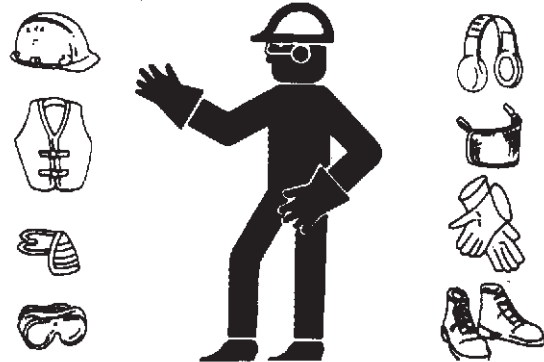
SCHUTZKLEIDUNG TRAGEN

Enganliegende Kleidung und entsprechende Sicherheitsausrüstung bei der Arbeit tragen.

Langanhaltende Lärmbelastigungen können zu Gehörschäden oder Taubheit führen.

Einen geeigneten Lärmschutz wie z.B. Schutzmuscheln oder Ohrstopfen verwenden.

Eine sichere Bedienung der Maschine erfordert die volle Aufmerksamkeit des Fahrers. Keine Kopfhörer zum Radio- oder Musikhören tragen.



DX,WEAR -29-10SEP90

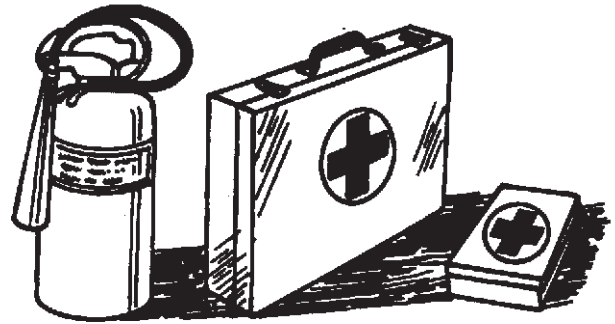
TS206 -UN-23AUG88

VORBEREITUNGEN FÜR DEN NOTFALL

Im Brandfall gerüstet sein.

Feuerlöscher und Verbandskasten in greifbarer Nähe aufbewahren.

Notrufnummern für Ärzte, Krankenwagen, Krankenhaus und Feuerwehr am Fernsprecher bereithalten.



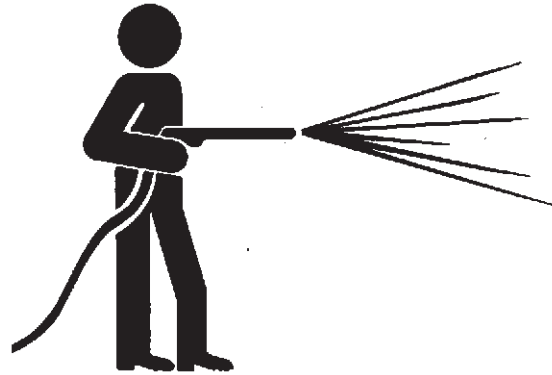
DX,FIRE2 -29-03MAR93

TS291 -UN-23AUG88

ARBEITSPLATZ SAUBERHALTEN

Vor Arbeitsbeginn:

- Arbeitsplatz und Maschine reinigen.
- Alle notwendigen Werkzeuge bereitstellen.
- Alle benötigten Teile beschaffen.
- Alle zur Durchführung der Arbeit notwendigen Anweisungen genau durchlesen. Keine eigenmächtigen Arbeiten vornehmen.



DX,CLEAN -29-04JUN90

T6642EJ -UN-18OCT88

FELDHÄCKSLER ABSTELLEN

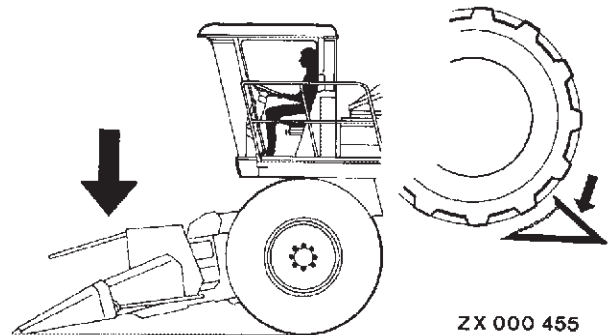
Erntevorsatz auf den Boden absenken.

Vor Verlassen des Feldhäckslers Hauptkupplung und Motor abschalten, Gangschalthebel in Neutralstellung bringen, Handbremse anziehen, Zündschlüssel abziehen und Kabine abschließen. Unterlegkeile unterlegen.

HINWEIS: Nur die der Maschine beiliegenden Unterlegkeile verwenden.

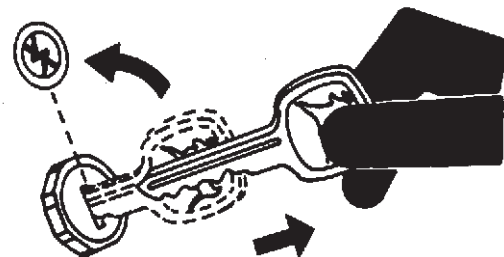
Feldhäcksler niemals unbeaufsichtigt lassen, solange der Motor läuft.

Während der Fahrt niemals die Kabine verlassen.



ZX 000 455

ZX000455 -UN-03APR95



TS230 -UN-24MAY89

ZX,PARK -29-01OCT91

VOR SCHWEISSARBEITEN ODER ERHITZEN VON TEILEN FARBE ENTFERNEN

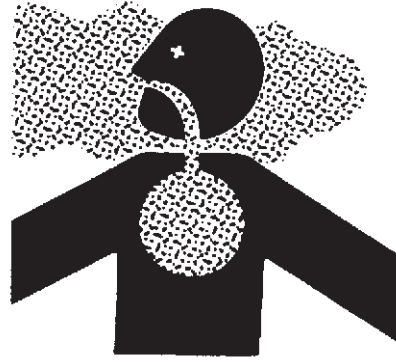
Die Bildung von giftigen Dämpfen und Staub vermeiden.

Gefährliche Dämpfe können entstehen, wenn Farbe durch Schweiß- oder Lötarbeiten bzw. durch einen Schweißbrenner erhitzt wird.

Alle Arbeiten im Freien oder in einem gut belüfteten Raum durchführen. Vorschriften zur Beseitigung von Farben und Lösungsmitteln beachten.

Vor Schweißarbeiten oder Erhitzen von Teilen Farbe entfernen:

- Beim Entfernen der Farbe durch Sandstrahl oder Abschleifen den entstehenden Staub nicht einatmen. Deshalb einen geeigneten Atemschutz tragen.
- Bei Verwendung eines Farblösungsmittels ist das Lösungsmittel vor Durchführung von Schweißarbeiten mit Wasser und Seife abzuwaschen. Lösungsmittelbehälter und andere brennbare Materialien aus dem Arbeitsbereich entfernen. Danach mindestens 15 Minuten warten, bis sich die Dämpfe aufgelöst haben.



DX_PAINT -29-03MAR93

TS220 -JUN-23AUG88

SICHERER UMGANG MIT BRENNBAREN FLÜSSIGKEITEN

Beim Umgang mit Kraftstoff nicht rauchen; Heizkörper und andere Gefahrenquellen meiden.

Brennbare Flüssigkeiten nicht in der Nähe von Gefahrenquellen lagern. Druckbehälter nicht verbrennen oder anbohren.

Sicherstellen, daß keine Schmutz- oder Fettreste an der Maschine vorhanden sind.

Keine ölgetränkten Lappen aufbewahren. Es besteht die Gefahr, daß diese sich selbst entzünden.



DX_FLAME -29-04JUN90

TS227 -JUN-23AUG88

VERLETZUNGEN DURCH BATTERIESÄURE VERMEIDEN

Die im Elektrolyt der Batterie enthaltene Schwefelsäure ist giftig und von einer Stärke, die hautätzend ist und Löcher in Kleiderstoffe fressen kann. Gelangen Säurespritzer in die Augen, kann der Verletzte erblinden.

Vorsichtsmaßnahmen beim Nachfüllen:

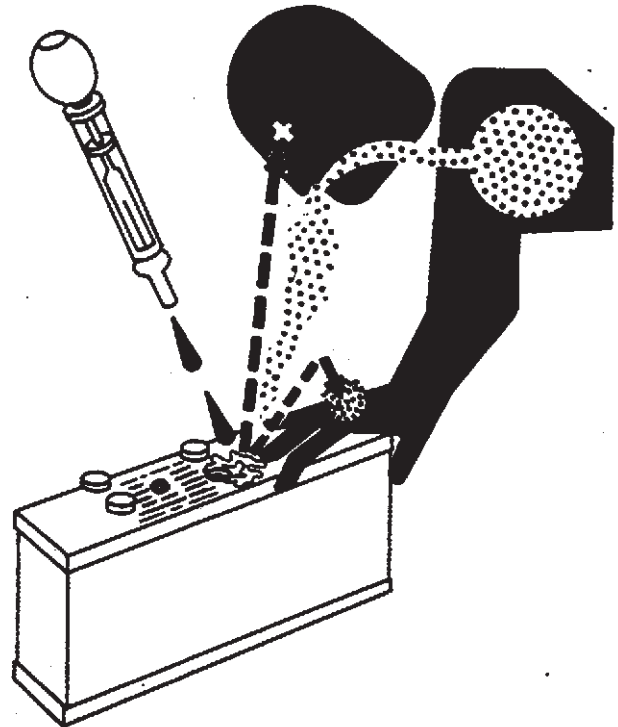
1. Batterien nur in gut belüfteten Räumen nachfüllen.
2. Augenschutz und Gummihandschuhe tragen.
3. Einatmen der Säuredämpfe vermeiden.
4. Keine Säure verschütten.
5. Starten mit Fremdbatterie vorschriftsmäßig ausführen.

Gegenmaßnahmen, wenn Säure auf die Haut oder in die Augen gelangt ist:

1. Betroffene Hautstellen gründlich mit Wasser abspülen.
2. Backsoda oder Kalkpulver auf die betroffene Stelle streuen, um die Säure zu neutralisieren.
3. Augen 15 bis 30 Minuten lang mit Wasser ausspülen und sofort ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.

Gegenmaßnahmen bei versehentlich verschluckter Säure:

1. Auf keinen Fall Erbrechen herbeiführen.
2. Große Mengen Wasser oder Milch trinken, jedoch nicht mehr als 2 L (2 quarts).
3. Sofort ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.



-UN-23AUG88

T5203

DX,POISON -29-21APR93

BATTERIEEXPLOSIONEN VERMEIDEN

Batteriegase sind explosiv. Daher offenes Feuer, brennende Streichhölzer und Funkenflug von der Batterie fernhalten.

Ladezustand der Batterie niemals durch Verbinden der beiden Pole mit einem Metallgegenstand prüfen. Säureprüfer oder Voltmeter verwenden.

Eine gefrorene Batterie nicht aufladen; Explosionsgefahr! Vorher Batterie auf 16°C (60°F) erwärmen.



-UN-23AUG88

T5204

DX,SPARKS -29-03MAR93

HITZEENTWICKLUNG IM BEREICH VON DRUCKLEITUNGEN VERMEIDEN

Leicht entzündbare Flüssigkeitsnebel können durch Hitzeentwicklung in der Nähe von Druckleitungen entstehen. Diese können zu schweren Verbrennungen führen. Im Bereich von Druckleitungen oder leicht brennbaren Materialien keine Hitzeentwicklung durch Schweißarbeiten, Lötarbeiten oder den Gebrauch eines Schweißbrenners verursachen. Druckleitungen können versehentlich durchtrennt werden, wenn Hitze sich über den unmittelbaren Flammenbereich hinaus entwickelt.



DX,TORCH -29-03MAR93

TS953 -UN-15MAY90

SICHERE BELEUCHTUNG DES ARBEITSPLATZES

Für angemessene und sichere Beleuchtung des Arbeitsplatzes sorgen. Bei Arbeiten im Inneren oder unter der Maschine eine tragbare Sicherheitslampe verwenden. Diese Lampe muß durch ein Drahtgitter geschützt sein. Beim Zerschlagen der Glühbirne kann sonst der Glühfaden verschüttetes Öl oder Kraftstoff in Brand setzen.



DX,LIGHT -29-04JUN90

TS223 -UN-23AUG88

WARNSCHILDER ERSETZEN

Fehlende oder beschädigte Warnschilder ersetzen. Die Anordnung der Warnschilder ist aus der Betriebsanleitung ersichtlich.



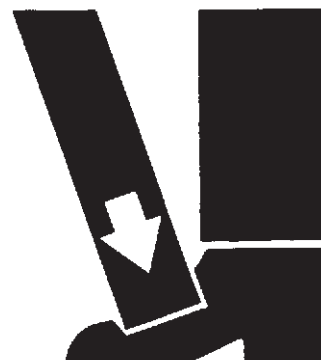
DX,SIGNS1 -29-04JUN90

TS201 -UN-23AUG88

RICHTIGE AUSRÜSTUNG ZUM ANHEBEN VON TEILEN VERWENDEN

Wenn schwere Teile nicht sachgemäß angehoben werden, kann es zu schweren Verletzungen oder Maschinenschäden kommen.

Beim Aus- und Einbau von Teilen alle in dieser Druckschrift gegebenen Anweisungen genau befolgen.



DX,LIFT -29-04JUN90

TS226 -UN-23AUG88

SICHERE REIFENMONTAGE

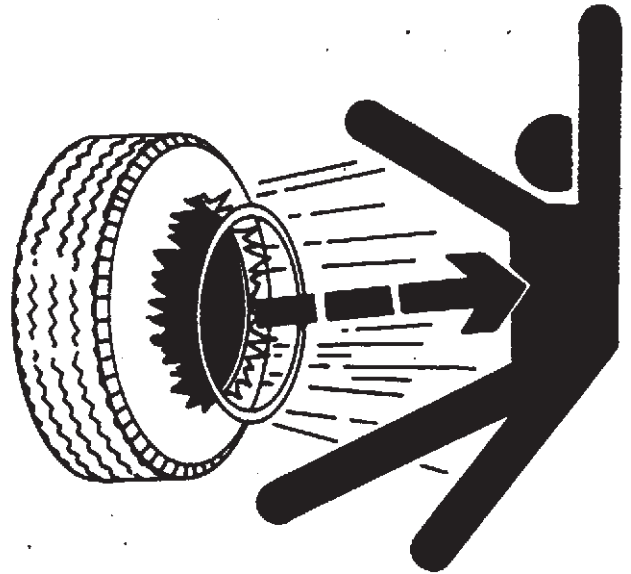
Ernste oder tödliche Verletzungen können durch explosionsartiges Platzen der Reifen und durch Reifen- und Felgenteile verursacht werden.

Reifenmontage nur mit entsprechender Erfahrung und Ausrüstung durchführen.

Immer auf richtigen Reifendruck achten und den vorgeschriebenen Höchstdruck nicht überschreiten. Räder bzw. Reifen nicht erhitzen oder daran Schweißarbeiten vornehmen. Erhitzen der Reifen kann zu explosionsartigem Platzen führen, da dabei der Druck im Reifen stark ansteigt. Schweißarbeiten können Verformung oder Beschädigung eines Rades zur Folge haben.

Beim Aufpumpen von Reifen ein Füllstück mit Sicherungsglasche und einen Verlängerungsschlauch mit ausreichender Länge wählen, um einen seitlichen Standplatz zum Reifen beim Aufpumpen zu haben. NIE vor oder auf dem Reifen stehen. Wenn verfügbar, Sicherheitskäfig verwenden.

Reifen und Räder täglich auf Unterdruck, Einschnitte, Ausbuchtungen, schadhafte Felgen, fehlende Rad-schrauben oder -muttern überprüfen.



-UN-23AUG88

TS211

DX,RIM -29-24AUG90

SICHERHEIT BEI WARTUNGSARBEITEN

Wartungsarbeiten setzen voraus, daß deren Abläufe bekannt sind. Den Arbeitsplatz sauber und trocken halten.

Schmier-, Wartungs- und Einstellarbeiten nur bei stehender Maschine ausführen. Darauf achten, daß Hände, Füße und Kleidungsstücke nicht in den Gefahrenbereich angetriebener Teile kommen. Sämtliche Antriebssysteme abschalten; Druck durch Betätigen der Bedienungseinrichtungen abbauen. Geräte auf den Boden absenken, Motor abstellen und Zündschlüssel abziehen. Die Maschine abkühlen lassen.

Maschinenteile, die zur Wartung angehoben werden müssen, unfallsicher unterbauen.

Stets auf guten Zustand und sachgemäße Montage aller Teile achten. Schäden sofort beheben. Abgenutzte oder beschädigte Teile ersetzen. Ansammlungen von Schmierfett, Öl oder Schmutz beseitigen.

Bei Arbeiten an der elektrischen Anlage oder Schweißarbeiten an der Maschine, zuerst das Massekabel (—) der Batterie abklemmen.



-UN-23AUG88

TS218

DX,SERV -29-03MAR93

VORSICHT BEI LEITUNGSLECKS

Austretende Hochdruckflüssigkeiten können die Haut durchdringen und schwere Verletzungen verursachen.

Deshalb vor dem Trennen von Leitungen die Anlage drucklos machen. Bevor der Druck in der Anlage wiederaufgebaut wird, sich vergewissern, daß alle Leitungsverbindungen dicht sind.

Aus einer kleinen Öffnung austretendes Hydrauliköl ist kaum zu sehen, deshalb bei der Suche nach Leckstellen ein Stück Karton verwenden. Hände und Körper schützen.

Ist irgendeine Flüssigkeit in die Haut eingedrungen, muß diese unverzüglich von einem Arzt, der mit Verletzungen dieser Art vertraut ist, entfernt werden; andernfalls können schwere Infektionen die Folge sein. Ärzte, die damit nicht vertraut sind sollten sich die entsprechenden Informationen von einer kompetenten medizinischen Quelle besorgen. Diese Informationen sind auch von Deere & Company Medical Department in Moline, Illinois zu erhalten.



-UN-23AUG88

X9811

DX,FLUID -29-03MAR93

WERKZEUGE RICHTIG HANDHABEN

Für jede Arbeit die entsprechenden Werkzeuge bereithalten. Aus Sicherheitsgründen keine behelfsmäßigen Werkzeuge verwenden oder eigenmächtige Arbeiten vornehmen.

Pneumatische oder elektrische Werkzeuge nur zum Lösen von Gewinde- oder Befestigungsteilen verwenden.

Zum Lösen oder Anziehen von Schrauben und Muttern Werkzeuge der richtigen Größe verwenden. Für metrische Schrauben und Muttern NUR metrische Werkzeuge benutzen. Verletzungen durch Abrutschen von Schraubenschlüsseln vermeiden.

Die verwendeten Ersatzteile müssen den John Deere-Spezifikationen entsprechen.



-UN-08NOV89

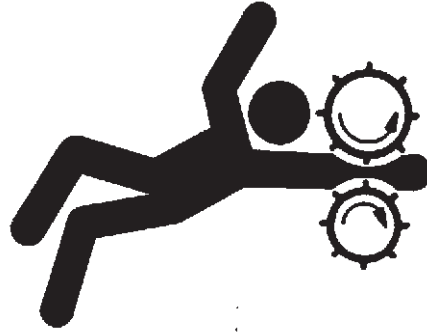
TS779

DX,REPAIR -29-04JUN90

SICHERE WARTUNG

Lange Haare am Hinterkopf zusammenbinden. Bei Arbeiten an der Maschine oder beweglichen Teilen keine Krawatten, Schals, lose Kleidungsstücke oder Halsketten tragen. Wenn diese Gegenstände von der Maschine erfaßt werden, können schwere Verletzungen die Folge sein.

Ringe und anderen Schmuck ablegen, um Kurzschlüsse oder Hängenbleiben an beweglichen Teilen zu vermeiden.



DX, LOOSE -29-04JUN90

TS228 -UN-23AUG88

VORSCHRIFTMÄSSIGE BESEITIGUNG VON ABFÄLLEN

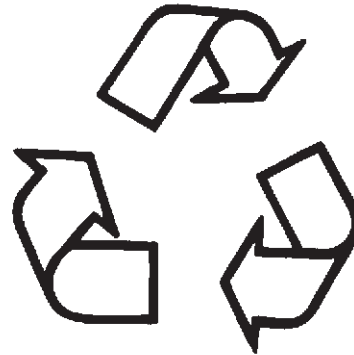
Wird die Beseitigung von Abfällen nicht nach Vorschrift vorgenommen, können Umwelt und ökologische Systeme geschädigt werden. Zu den in John Deere Maschinen verwendeten Teilen, welche als Abfall umweltschädigend sein können, gehören Öl, Kraftstoff, Kühlmittel, Bremsflüssigkeit, Filter und Batterien.

Auslaufsichere und dichte Behälter beim Ablassen der Flüssigkeiten verwenden. Keine Lebensmittel- oder Getränkebehälter verwenden; sie könnten jemanden dazu verleiten, daraus zu trinken.

Niemals Abfälle auf die Erde, in den Abfluß oder in ein Gewässer schütten.

Aus Klimaanlage entweichendes Kältemittel kann die Erdatmosphäre schädigen. Durch gesetzliche Vorschriften kann bestimmt werden, daß nur anerkannte Fachbetriebe die Aufarbeitung und das Recycling von Kältemitteln durchführen dürfen.

Vor dem Wegwerfen von Teilen den richtigen Weg zur Beseitigung derselben bei der zuständigen Umweltschutzbehörde oder beim John Deere Händler erfragen.



DX, DRAIN -29-03MAR93

TS1133 -UN-26NOV90

Abschnitt 10

Allgemeines

Inhaltsverzeichnis

Seite

Gruppe 05—Betriebsstoffe

Gruppe 10—Drehmomente

Drehmomente für metrische Schrauben . . . 10-10-1

Drehmomente für Zolloschrauben 10-10-2

Gruppe 15—Seriennummern

Gruppe 20—Abmessungen

KRAFTSTOFF

⚠ ACHTUNG: Niemals bei laufendem Motor Kraftstoff auftanken. Rauchverbot!

Qualität und Sauberkeit des Kraftstoffs sind von grundlegender Bedeutung für gleichmäßig gute Leistung und lange Lebensdauer des Motors. Handelsüblichen Dieselkraftstoff mit niedrigem Schwefelgehalt verwenden.

Die Wechselintervalle für Motoröl und Ölfilter sind um 50% zu verkürzen, wenn Dieselkraftstoff mit einem Schwefelgehalt von mehr als 0,5% verwendet wird. Bio-Diesel (Raps-Methylester — RME) kann als Alternative zu Dieselkraftstoff auf Mineralölbasis ebenfalls verwendet werden.

Täglich nach Betriebsende auftanken, um Bildung von Feuchtigkeit und Einfrieren der Kraftstoffanlage zu vermeiden.

Im Winter dem Kraftstoff ein Anti-Geliermittel beimischen oder Winterkraftstoff tanken.

WICHTIG: Die Entlüftung des Kraftstofftanks erfolgt über den Tankdeckel. Deshalb nur das entsprechende Original-Ersatzteil verwenden.

FX,FUEL -29-06NOV91

SICHERER UMGANG MIT KRAFTSTOFF—BRÄNDE VERMEIDEN

Vorsichtig mit Kraftstoff umgehen; er ist leicht entzündlich. Beim Betanken der Maschine nicht rauchen und darauf achten, daß keine offenen Flammen oder Funkenquellen in der Nähe sind.

Motor abstellen, wenn die Maschine betankt werden soll. Nur im Freien tanken.

Brände vermeiden, indem die Maschine frei von Schmutz und Fettresten gehalten wird. Verschütteten Kraftstoff immer beseitigen.



DX,FIRE1 -29-03MAR93

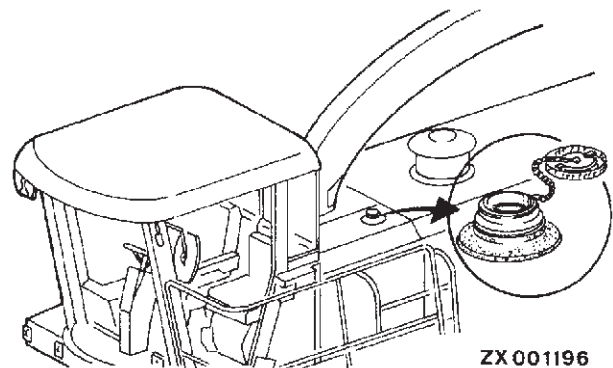
-UN-23AUG88
TS202

KRAFTSTOFF EINFÜLLEN

⚠ ACHTUNG: Vorsicht beim Umgang mit Kraftstoff. Motor abstellen. Nicht rauchen.

Kraftstofftank täglich nach Betriebsende auftanken, um die Bildung von Kondenswasser und das Einfrieren bei Kälte zu vermeiden.

Fassungsvermögen: 700 L (185 U.S. gal)



ZX,OMSPFH000751-29-01OCT91

-UN-03APR95
ZX001196

ÖL FÜR DIESELMOTOREN

Ölviskosität entsprechend den bis zum nächsten Ölwechsel zu erwartenden Außentemperaturen wählen.

Folgendes Öl wird empfohlen:

- John Deere PLUS-50®

Wenn John Deere PLUS-50 Motoröl und ein John Deere Ölfilter verwendet werden, können die Wechselintervalle für Öl und Filter um 50 Stunden verlängert werden.

Ebenfalls empfohlen werden kann folgendes Öl:

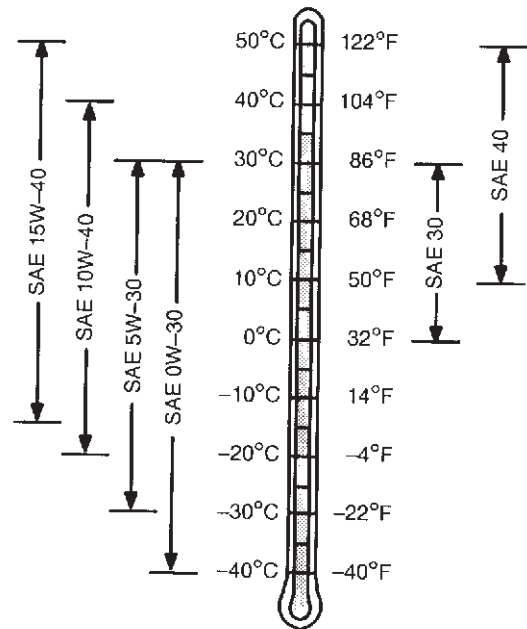
- John Deere TORQ-GARD SUPREME®

Bei Verwendung von anderen Ölarten müssen diese mindestens einem der folgenden Punkte entsprechen:

- API-Spezifikation CG-4
- API-Spezifikation CF-4
- ACEA-Spezifikation E3
- ACEA-Spezifikation E2
- CCMC-Spezifikation D5
- CCMC-Spezifikation D4

Vorzugsweise Mehrbereichsöle verwenden.

Wenn der Schwefelgehalt des verwendeten Dieseldiesels übersteigt, müssen die Wartungsintervalle um 50% verkürzt werden.



FX,ENOILECE -29-30JAN97

TS1647 -JUN-14/MAR96

MOTORKÜHLMITTEL

Das Kühlsystem ist ab Fabrik mit John Deere COOL-GARD gefüllt. Diese Kühlflüssigkeit schützt vor Korrosion und bietet Gefrierschutz bis -37°C (-34°F).

WICHTIG: Das Kühlsystem muß, unabhängig von der Jahreszeit, immer mit John Deere COOL-GARD gefüllt sein. Alle 2 Jahre das Motorkühlmittel erneuern.

Sofern John Deere COOL-GARD nicht zur Verfügung steht, muß - unabhängig von der Jahreszeit - eine Mischung aus 50% Äthylenglycol-Gefrier-/Korrosionsschutzmittel und 50% klarem, weichem Wasser verwendet werden. Diese Mischung bietet ebenfalls Korrosionsschutz und Gefrierschutz bis -37°C (-34°F).

Es dürfen keine Kühlsystem-Dichtzusätze verwendet werden.

Betrieb unter tropischen Bedingungen

Falls John Deere COOL-GARD bzw. Gefrierschutzmittel nicht zur Verfügung stehen, dann beim Erneuern der Kühlflüssigkeit eine Mischung aus klarem, weichem Wasser und 3% John Deere KORROSIONSSCHUTZMITTEL TY16004 verwenden (30 ml Korrosionsschutzmittel pro Liter Wasser).

WICHTIG: Diese Kühlflüssigkeitsmischung jährlich erneuern; sie schützt das Kühlsystem vor Korrosion, bietet jedoch keinen Gefrierschutz.



ES111859 -UN-05JAN89

RG4690 -UN-14DEC88

FX,COOLG -29-29SEP94

GETRIEBEÖL

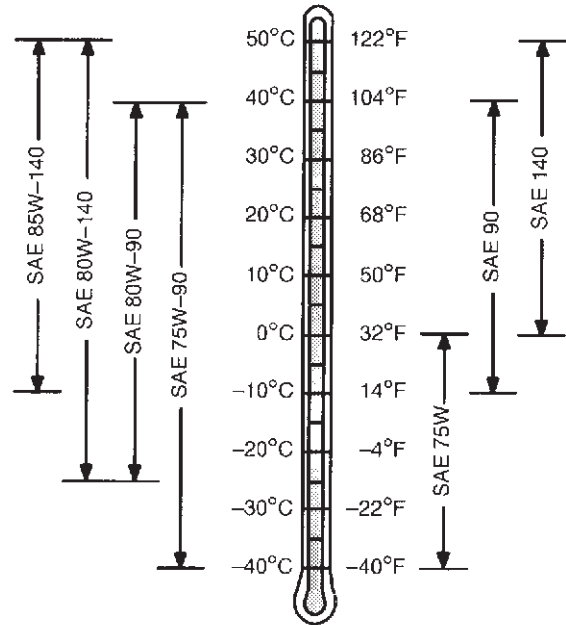
Ölviskosität entsprechend den bis zum nächsten Ölwechsel zu erwartenden Außentemperaturen wählen.

Folgende Öle vorzugsweise verwenden:

- John Deere EXTREME-GARD™
- John Deere GL-5 GETRIEBEÖL

Bei Verwendung von anderen Ölen müssen diese folgender Spezifikation entsprechen:

- API Spezifikation GL-5



-JUN-14/MAR96

TS1653

ZX,DX,GEOL -29-01JUL96

GETRIEBE- UND HYDRAULIKÖL

Ölviskosität entsprechend den bis zum nächsten Ölwechsel zu erwartenden Außentemperaturen wählen.

Folgende Öle vorzugsweise verwenden:

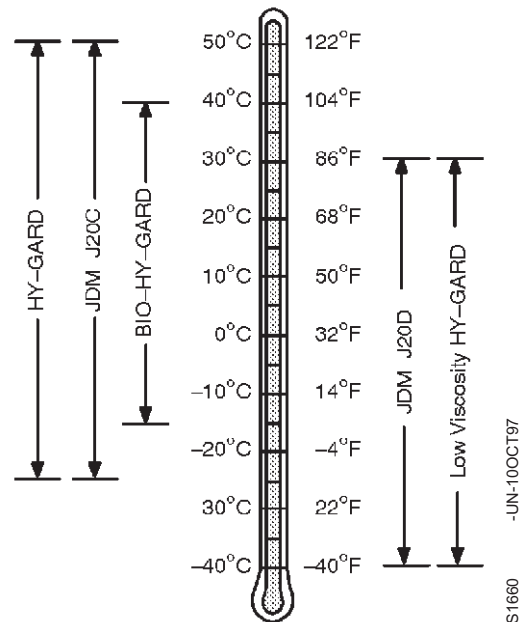
- John Deere HY-GARD®
- John Deere HY-GARD® mit niedriger Viskosität

Bei Verwendung von anderen Ölarten müssen diese mindestens einem der folgenden Punkte entsprechen:

- John Deere Spezifikation JDM J20C
- John Deere Spezifikation JDM J20D

Als biologisch abbaubares Öl folgende Ölart verwenden:

- John Deere BIO-HY-GARD™¹



-JUN-10/OCT97

TS1660

DX,ANTI -29-10/OCT97

¹ Die biologische Abbaubarkeit von mindestens 80% innerhalb von 21 Tagen (nach Prüfmethode CEC L-33-T-82) wird von diesem Öl erreicht bzw. unterschritten. Es darf nicht mit Mineralölen vermischt werden, weil dadurch die biologische Abbaubarkeit eingeschränkt und ein vorschriftsmäßiges Recycling des Öls unmöglich gemacht wird.

SCHMIERFETT

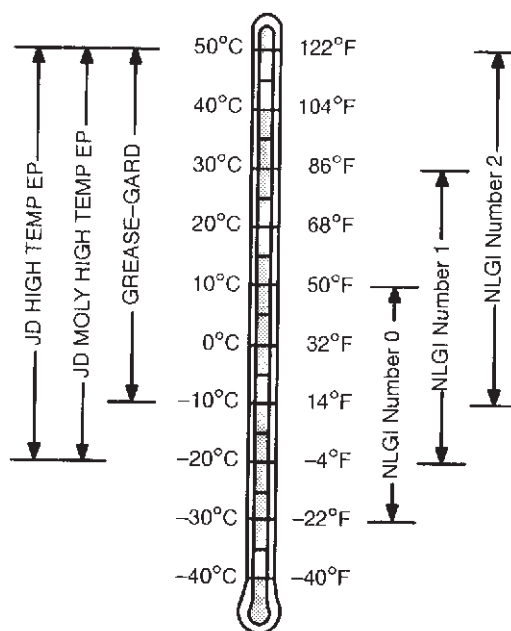
Schmierfett entsprechend der NLGI-Konsistenz und den bis zur nächsten Wartung zu erwartenden Außentemperaturen wählen.

Folgende Schmierfette vorzugsweise verwenden:

- John Deere EP-Schmierfett (hitzebeständig)
- John Deere MOLY EP-Schmierfett (hitzebeständig)
- John Deere GREASE-GARD™

Andere Schmierfette können verwendet werden, wenn sie folgender Spezifikation entsprechen:

- NLGI Spezifikation GC-LB



DX.GREA1 -29-18MAR96

TS1654 -JUN-14/MAR96

VERWENDUNG ANDERER UND SYNTHETISCHER SCHMIERSTOFFE

Die Einsatzbedingungen in bestimmten Gegenden können die Verwendung von anderen, in dieser Anleitung nicht angegebenen Schmierstoffen erfordern.

Einige der John Deere Schmierstoffe sind möglicherweise nicht überall erhältlich.

Wenn diesbezüglich irgendwelche Fragen auftauchen, wenden Sie sich an Ihren John Deere Händler.

Synthetische Schmierstoffe können verwendet werden, sofern sie den in dieser Anleitung aufgeführten Spezifikationen entsprechen.

Die in dieser Anleitung angegebenen Temperaturgrenzwerte und Wartungsintervalle gelten sowohl für herkömmliche als auch für synthetische Schmierstoffe.

Aufbereitete Schmierstoffe (Rückgewinnungsprodukte) können verwendet werden, sofern sie den Spezifikationen entsprechen.

DX.ALTER -29-18MAR96

MISCHEN VON SCHMIERSTOFFEN

Unterschiedliche Ölsorten und -marken dürfen im allgemeinen nicht vermischt werden. Die von den Herstellern verwendeten Ölzusätze sind so gewählt, daß die Öle gewissen Spezifikationen und Leistungsanforderungen entsprechen.

Das Mischen unterschiedlicher Öle kann die gewünschte Wirkung der Zusätze stören und die Schmierwirkung vermindern.

Wenn diesbezüglich irgendwelche Fragen auftauchen, wenden Sie sich an Ihren John Deere Händler.

DX,LUBMIX -29-18MAR96

LAGERUNG DER SCHMIERSTOFFE

Ihre Maschinen können nur dann optimal arbeiten, wenn saubere Schmierstoffe verwendet werden.

Nur saubere Behälter für die Schmierstoffe verwenden.

Schmierstoffe und Behälter einwandfrei lagern und vor Staub und Feuchtigkeit schützen. Behälter liegend aufbewahren, um Wasser- und Schmutzansammlungen zu verhindern.

Sicherstellen, daß alle Behälter so gekennzeichnet sind, daß ihr Inhalt einwandfrei identifiziert werden kann.

Alte Behälter und darin befindliche Reststoffe ordnungsgemäß entsorgen.

DX,LUBST -29-18MAR96

NUR ORIGINAL JOHN DEERE TEILE VERWENDEN

Original John Deere Teile sind speziell für den Einbau in John Deere Maschinen entwickelt und auf diese abgestimmt. Teile anderer Hersteller sind von John Deere weder geprüft noch freigegeben. Die Verwendung solcher Teile in John Deere Maschinen kann die Funktion der Maschine beeinträchtigen und damit zum Sicherheitsrisiko werden.

Zur Vermeidung dieses Risikos nur Original John Deere Ersatzteile verwenden.

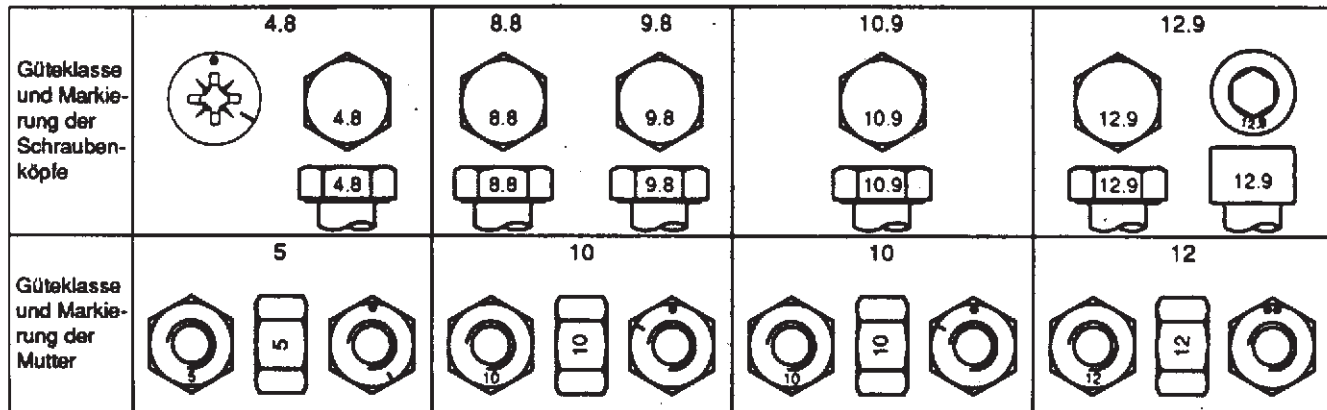


ES 118837

-UN-04APR95
ES118837

FX,ORI -29-04DEC90

DREHMOMENTE FÜR METRISCHE SCHRAUBEN



TS1163 -29-04MÄR91

Größe	Güteklasse 4.8				Güteklasse 8.8 oder 9.8				Güteklasse 10.9				Güteklasse 12.9			
	Eingeölt ^a		Trocken ^a		Eingeölt ^a		Trocken ^a		Eingeölt ^a		Trocken ^a		Eingeölt ^a		Trocken ^a	
	N-m	lb-ft	N-m	lb-ft	N-m	lb-ft	N-m	lb-ft	N-m	lb-ft	N-m	lb-ft	N-m	lb-ft	N-m	lb-ft
M6	4.8	3.5	6	4.5	9	6.5	11	8.5	13	9.5	17	12	15	11.5	19	14.5
M8	12	8.5	15	11	22	16	28	20	32	24	40	30	37	28	47	35
M10	23	17	29	21	43	32	55	40	63	47	80	60	75	55	95	70
M12	40	29	50	37	75	55	95	70	110	80	140	105	130	95	165	120
M14	63	47	80	60	120	88	150	110	175	130	225	165	205	150	260	190
M16	100	73	125	92	190	140	240	175	275	200	350	255	320	240	400	300
M18	135	100	175	125	260	195	330	250	375	275	475	350	440	325	560	410
M20	190	140	240	180	375	275	475	350	530	400	675	500	625	460	800	580
M22	260	190	330	250	510	375	650	475	725	540	925	675	850	625	1075	800
M24	330	250	425	310	650	475	825	600	925	675	1150	850	1075	800	1350	1000
M27	490	360	625	450	950	700	1200	875	1350	1000	1700	1250	1600	1150	2000	1500
M30	675	490	850	625	1300	950	1650	1200	1850	1350	2300	1700	2150	1600	2700	2000
M33	900	675	1150	850	1750	1300	2200	1650	2500	1850	3150	2350	2900	2150	3700	2750
M36	1150	850	1450	1075	2250	1650	2850	2100	3200	2350	4050	3000	3750	2750	4750	3500

Die in der Tabelle angegebenen Drehmomente sind Richtwerte und gelten NICHT, wenn in diesem Handbuch für bestimmte Schrauben oder Muttern ein anderes Anzugsmoment aufgeführt ist. Schrauben und Muttern regelmäßig auf festen Sitz prüfen. Scherbolzen sind so ausgelegt, daß sie bei einer bestimmten Belastung abgeschert werden. Beim Austausch von Scherbolzen nur Bolzen gleicher Güte verwenden.












Beim Austausch von Schrauben und Muttern darauf achten, daß entsprechende Teile gleicher oder höherer Güteklasse verwendet werden. Schrauben und Muttern höherer Güteklasse mit dem gleichen Drehmoment anziehen wie die ursprünglich verwendeten Teile.

Sich vergewissern, daß die Gewinde sauber und die Schrauben richtig eingesetzt sind. Dies verhindert eine Beschädigung beim Festziehen.

Kontermuttern (nicht die Schrauben) mit Plastikeinsatz und gebördelte Stahl-Kontermuttern mit ca. 50% des in der Tabelle angegebenen 'trockenen' Wertes anziehen. Zahn- oder Kronenmutter mit dem vollen Drehmoment anziehen.

^a "Eingeölt" bedeutet, daß die Schrauben mit einem Schmiermittel wie z.B. Motoröl versehen werden, oder daß phosphatierte oder geölte Schrauben verwendet werden. "Trocken" bedeutet, daß normale oder verzinkte Schrauben ohne jede Schmierung verwendet werden.

DREHMOMENTE FÜR ZOLLESCHRAUBEN

SAE-Güteklasse und Markierung der Schraubenköpfe	1 oder 2 ^b		5	5.1	5.2	8	8.2
	KEINE MARKIERUNG						
SAE-Güteklasse und Markierung der Mutter	2		5			8	
	KEINE MARKIERUNG						

Größe	Güteklasse 1				Güteklasse 2 ^b				Güteklasse 5, 5.1, oder 5.2				Güteklasse 8 oder 8.2			
	Eingeölt ^a		trocken ^a		Eingeölt ^a		trocken ^a		Eingeölt ^a		trocken ^a		Eingeölt ^a		trocken ^a	
	N·m	lb-ft	N·m	lb-ft	N·m	lb-ft	N·m	lb-ft	N·m	lb-ft	N·m	lb-ft	N·m	lb-ft	N·m	lb-ft
1/4	3.7	2.8	4.7	3.5	6	4.5	7.5	5.5	9.5	7	12	9	13.5	10	17	12.5
5/16	7.7	5.5	10	7	12	9	15	11	20	15	25	18	28	21	35	26
3/8	14	10	17	13	22	16	27	20	35	26	44	33	50	36	63	46
7/16	22	16	28	20	35	26	44	32	55	41	70	52	80	58	100	75
1/2	33	25	42	31	53	39	67	50	85	63	110	80	120	90	150	115
9/16	48	36	60	45	75	56	95	70	125	90	155	115	175	130	225	160
5/8	67	50	85	62	105	78	135	100	170	125	215	160	240	175	300	225
3/4	120	87	150	110	190	140	240	175	300	225	375	280	425	310	550	400
7/8	190	140	240	175	190	140	240	175	490	360	625	450	700	500	875	650
1	290	210	360	270	290	210	360	270	725	540	925	675	1050	750	1300	975
1-1/8	400	300	510	375	400	300	510	375	900	675	1150	850	1450	1075	1850	1350
1-1/4	570	425	725	530	570	425	725	530	1300	950	1650	1200	2050	1500	2600	1950
1-3/8	750	550	950	700	750	550	950	700	1700	1250	2150	1550	2700	2000	3400	2550
1-1/2	1000	725	1250	925	990	725	1250	930	2250	1650	2850	2100	3600	2650	4550	3350

Die in der Tabelle angegebenen Drehmomente sind Richtwerte und gelten NICHT, wenn in diesem Handbuch für bestimmte Schrauben oder Muttern ein anderes Anzugsmoment aufgeführt ist. Schrauben und Muttern regelmäßig auf festen Sitz prüfen. Scherbolzen sind so ausgelegt, daß sie bei einer bestimmten Belastung abgeschert werden. Beim Austausch von Scherbolzen nur Bolzen gleicher Güte verwenden.

Beim Austausch von Schrauben und Muttern darauf achten, daß entsprechende Teile gleicher oder höherer Güte verwendet werden. Schrauben und Muttern höherer Güte mit dem gleichen Drehmoment anziehen wie die ursprünglich verwendeten Teile. Sich vergewissern, daß die Gewinde sauber und die Schrauben richtig eingesetzt sind. Dies verhindert eine Beschädigung beim Festziehen. Kontermuttern (nicht die Schrauben) mit Plastikeinsatz und gebördelte Stahl-Kontermuttern mit ca. 50% des in der Tabelle angegebenen 'trockenen' Wertes anziehen. Zahn- oder Kronenmutter mit dem vollen Drehmoment anziehen.

^a "Eingeölt" bedeutet, daß die Schrauben mit einem Schmiermittel wie z.B. Motoröl versehen werden, oder daß phosphatierte oder geölte Schrauben verwendet werden. "Trocken" bedeutet, daß normale oder verzinkte Schrauben ohne jede Schmierung verwendet werden.

^b Für Schrauben der Güteklasse SAE 2 mit einer Länge bis zu 152 mm (6 in). Für längere Schrauben gelten die Werte der Güteklasse SAE 1.

TYPENSCHILDER

Seriennummern sind in Komponenten des Feldhäckslers und/oder auf Schildern eingeschlagen.

Die eingeschlagenen Zahlen und Buchstaben identifizieren die Komponenten oder den Zusammenbau.

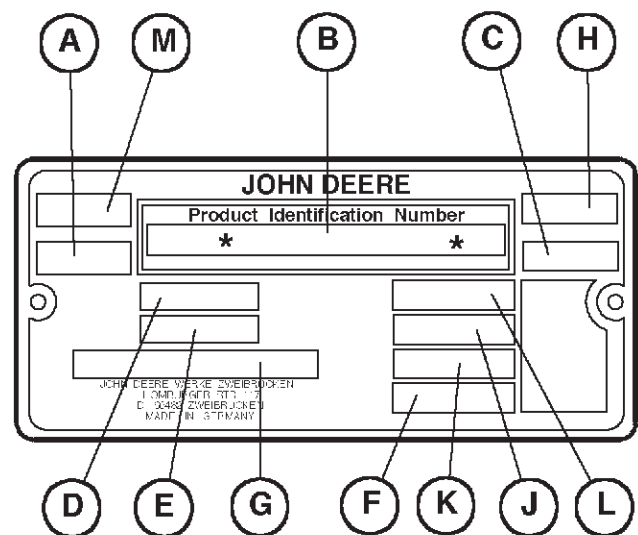
Bei Bestellungen von Ersatzteilen für den Feldhäckslers oder dessen Komponenten werden diese Nummern benötigt.

Damit diese Nummern für späteren Bedarf zur Hand sind, Seriennummern in die vorgesehenen Kästchen eintragen.

ZX,OMSPFH001426-29-01NOV91

FELDHÄCKSLER-TYPENSCHILD

- A—Typ
- B—Produkt-Identifikationsnummer
- C—Absorptions Koeffizient
- D—Zulässige Anhängelast
- E—Zulässige Stützlast
- F—Motorleistung
- G—Homologationsnummer (nur in bestimmten Ländern)
- H—Ausführung (nur in bestimmten Ländern)
- J—Zulässige Achslast vorn
- K—Zulässige Achslast hinten
- L—Zulässiges Gesamtgewicht
- M—Baujahr



ZX008582

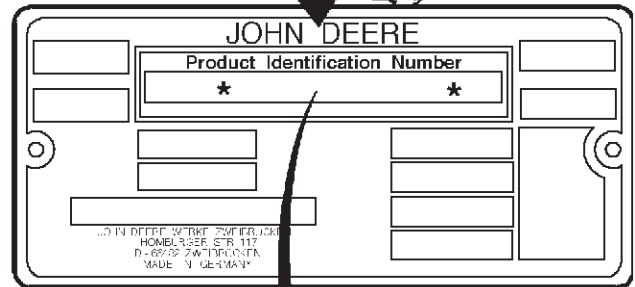
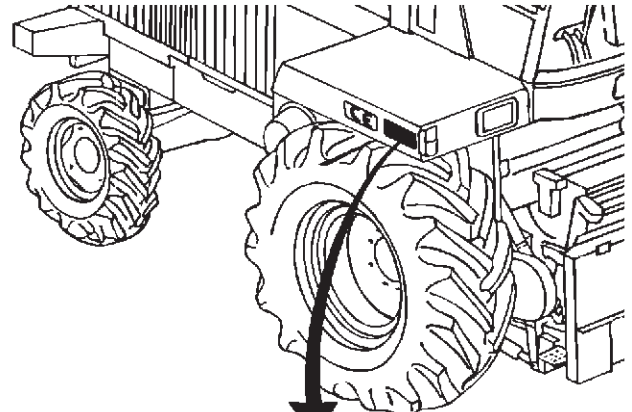
-UN-31JAN96
ZX008582

ZX,OMSPFH003393-29-01JAN96

PRODUKT-IDENTIFIKATIONSNUMMER

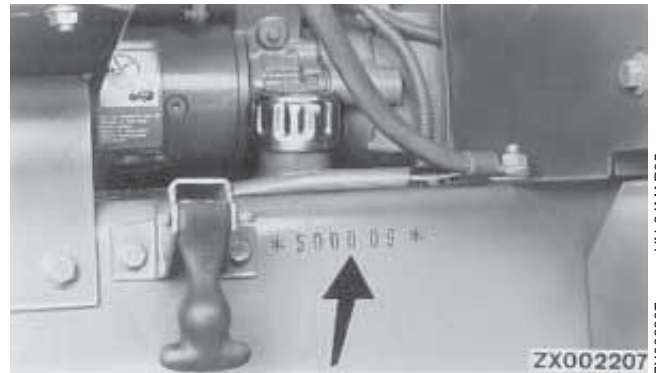
Die Produkt-Identifikationsnummer ist an der rechten Seite der Fahrerplattform angebracht.

HINWEIS: Zusätzlich sind die letzten sechs Stellen der Produkt-Identifikationsnummer am rechten Rahmen neben dem Batteriehalter angebracht.



-UN-31JAN96

ZX006567



-UN-24MAR95

ZX002207

ZX,OMSPFH001427-29-01JAN96

MOTOR-SERIENNUMMER — CUMMINS MOTOR

Die Motornummer ist in der Nähe der Kraftstoffförderpumpe angebracht.



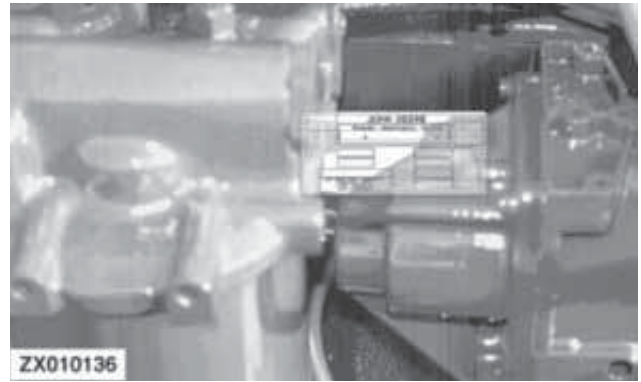
-UN-25OCT97

ZX013339

ZX,OMSPFH001428-29-01NOV97

MOTOR-SERIENNUMMER — MOTORTYP 6081

Die Motornummer ist in der Nähe der Einspritzpumpe angebracht.

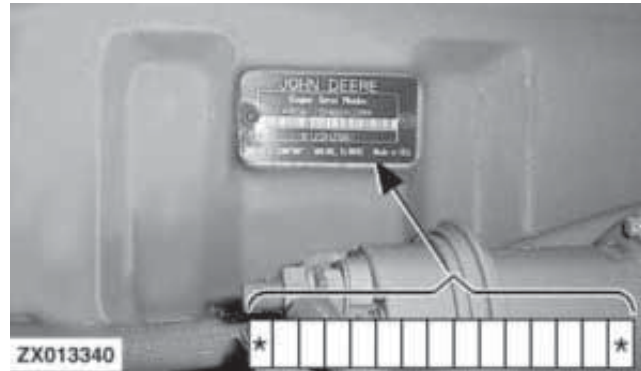


-UN-09DEC96
ZX010136

ZX,OMUSFH007322-29-01DEC96

MOTOR-SERIENNUMMER — MOTORTYP 6125

Die Motornummer ist in der Nähe des Kraftstofffilters angebracht.



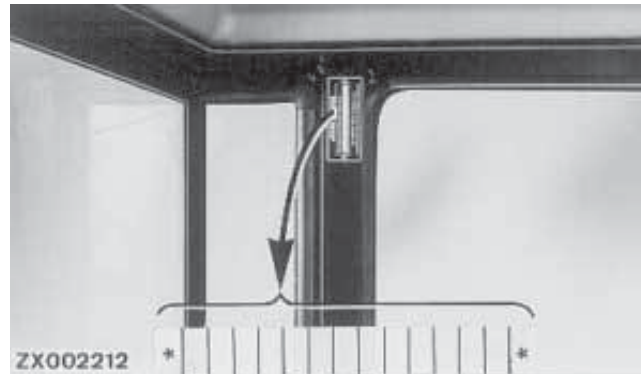
-UN-25OCT97
ZX013340

ZX,OMSPFH001430-29-01NOV97

KABINEN-SERIENNUMMER

Die Kabinen-Seriennummer befindet sich auf der Innenseite der linken Seitenwand.

HINWEIS: Die Kabinen-Seriennummer ist gleich mit der Klimaaggregat-Seriennummer.

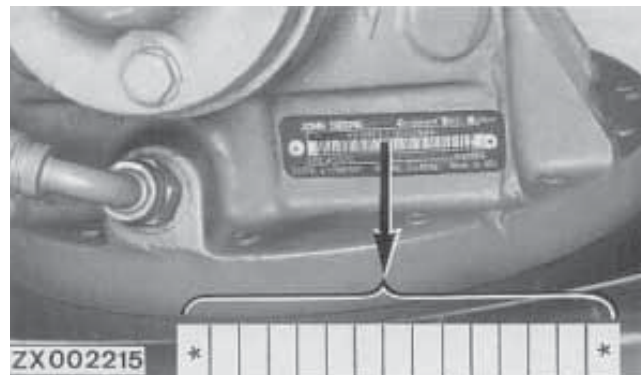


-UN-24MAR95
ZX002212

ZX,OMSPFH001431-29-01NOV91

ALLRADMOTOR-SERIENNUMMER

Die Seriennummer des Allrad-Motors befindet sich auf der Oberseite des Motors.

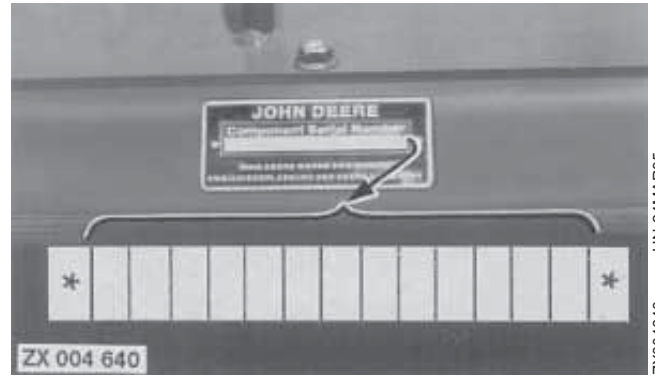


-UN-24MAR95
ZX002215

ZX,OMSPFH001434-29-01NOV91

KÖRNERPROZESSOR-SERIENNUMMER

Die Seriennummer des Körnerprozessors befindet sich auf dem vorderen Abdeckblech.

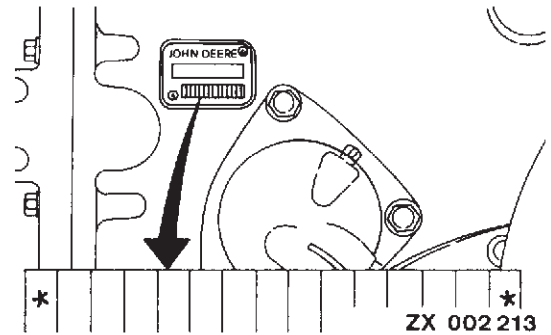


ZX004640 -UN-24MAR95

ZX,OMSPFH002629-29-01MAR93

DREIGANGGETRIEBE-SERIENNUMMER

Die Dreiganggetriebe-Seriennummer befindet sich auf der rechten Seite des Getriebes.

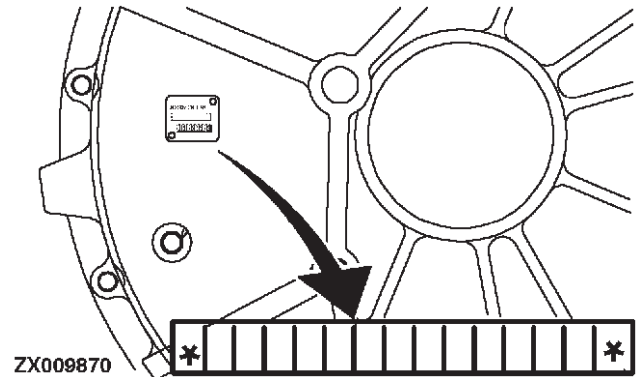


ZX002213 -UN-03APR95

ZX,OMSPFH001927-29-22MAY92

ENDANTRIEB-SERIENNUMMER

Die Endantrieb-Seriennummern befinden sich auf dem Getriebegehäuse, gegenüber der Eingangswelle.

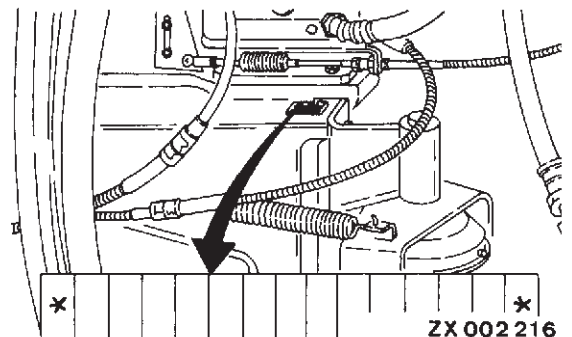


ZX009870 -UN-08NOV96

ZX,OMXZCO007001-29-01NOV96

WINKELGETRIEBE-SERIENNUMMER

Die Seriennummer des Winkelgetriebes befindet sich vorne, unterhalb des Flansches der Hydrostatpumpe.

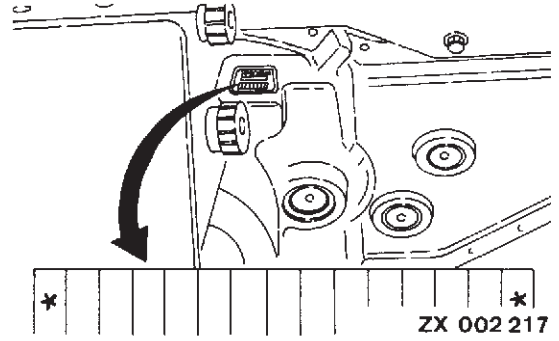


ZX002216 -UN-03APR95

ZX,OMSPFH001924-29-22MAY92

SCHNITTLÄNGENGETRIEBE-SERIENNUMMER

Die Seriennummer des Schnittlängengetriebes befindet sich links oben, außerhalb des Schutzes.

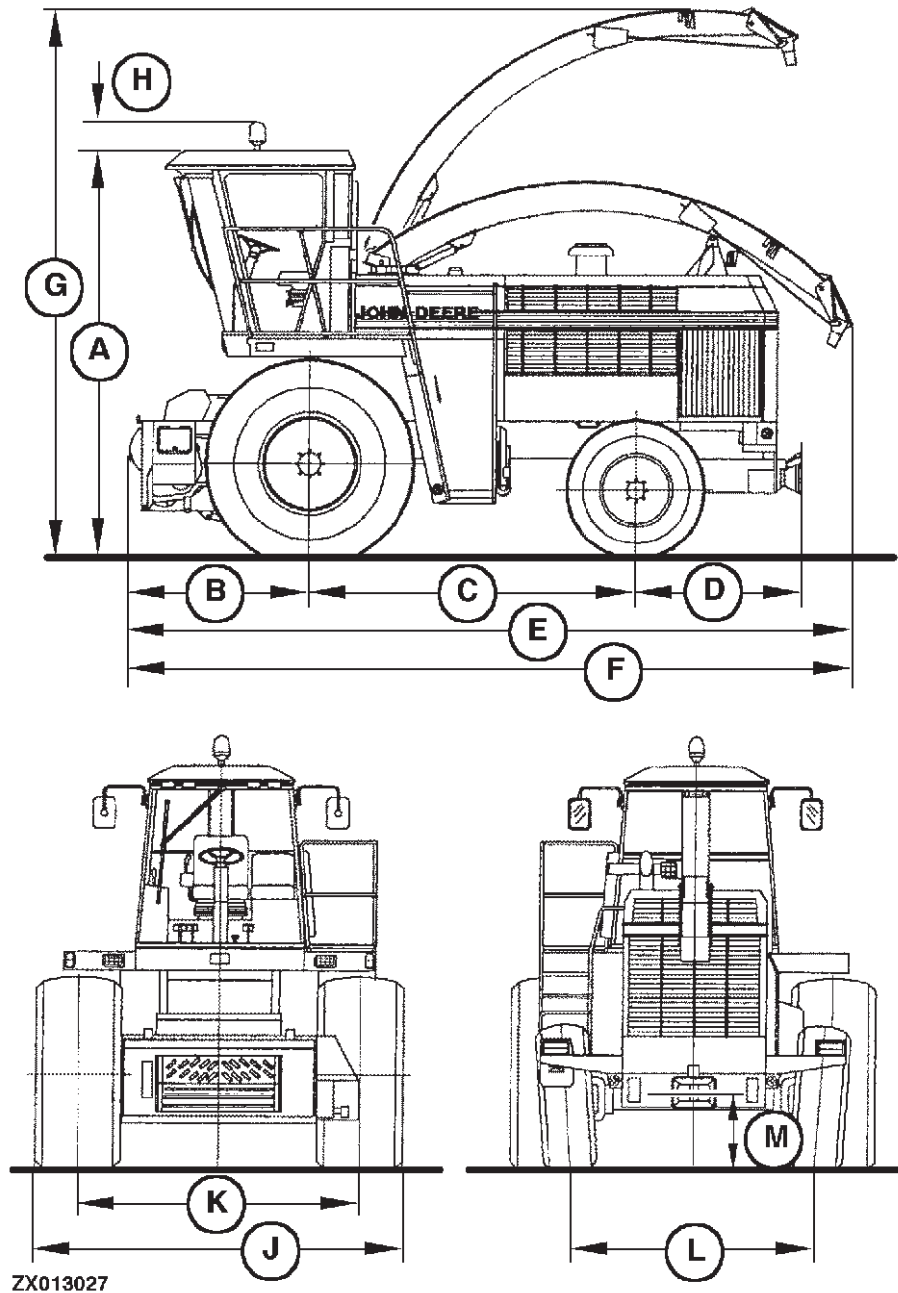


ZX002217 -UN-03APR95

ZX,OMSPFH001925-29-22MAY92

Seriennummern

ABMESSUNGEN BEI GRÖSSTER BEREIFUNG



ZX013027

ZX013027
-UN-14NOV97

A—3,66 m (12.01 ft)
B—1,61 m (5.28 ft)
C—2,95 m (9.68 ft)

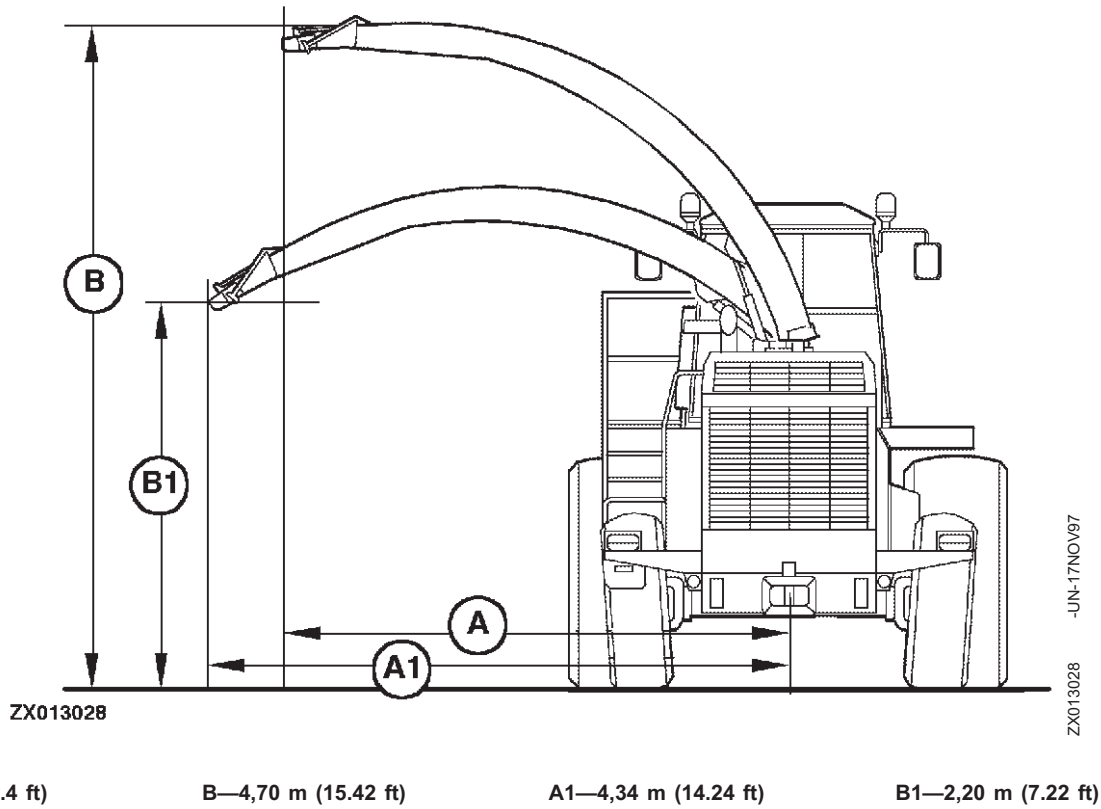
D—1,41 m (4.62 ft)
E—6,56 m (21.52 ft)
F—6,56 m (21.52 ft)

G—4,70 m (15.42 ft)
H—0,26 m (0.85 ft)
J—3,37 m (11.06 ft)

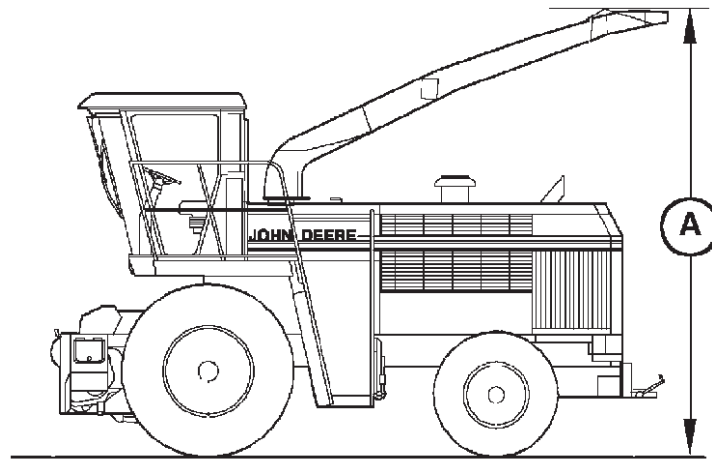
K—2,58 m (8.46 ft)
L—2,87 m (1.13 ft)
M—0,83 m (2.72 ft)

ZXTMSPFH010533 -29-01DEC97

ABMESSUNGEN (FORTSETZUNG)



ABMESSUNGEN (FORTSETZUNG)

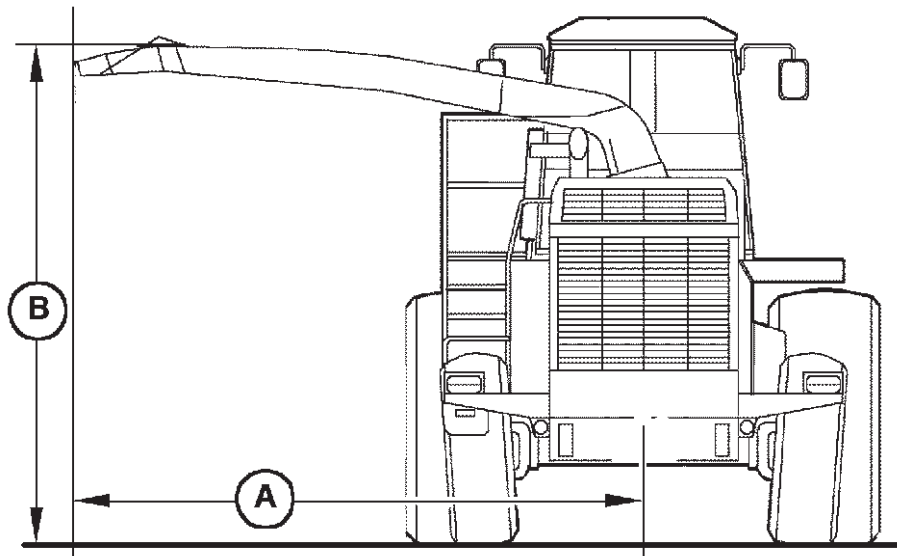


ZX013032

ZX013032 -JUN-14NOV97

- A— • ohne Verlängerung
4,90 m (16.08 ft) max.
3,60 m (11.81 ft) min.
- mit Verlängerung
5,05 m (16.57 ft) max.
3,60 m (11.81 ft) min.

ZXTMSPFH010535 -29-01DEC97



ZX013033

ZX013033 -JUN-14NOV97

A—3,34 m (10.96 ft)

B—3,48 m (11.42 ft)

ZXTMSPFH010536 -29-01DEC97

Abschnitt 20

Motor

Inhaltsverzeichnis

Seite

Gruppe 05—Aus- und Einbau des Motors

Spezialwerkzeuge 20-05-1

SPEZIALWERKZEUGE

HINWEIS: Werkzeuge nach dem U.S. SERVICEGARD™- oder europäischen Microfiche-Werkzeugkatalog (MTC) bestellen.

DX,TOOLS -29-20JUL95

Aufhängeöse JD-244-1

LX002476 -UN-07NOV94

LX002476



ZX,TMXZCO003887-29-15FEB95

Aufhängeöse JD-244-2

LX002297 -UN-07NOV94

LX002297

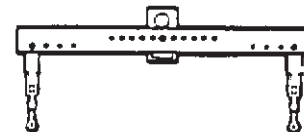


ZX,TMXZCO003888-29-15FEB95

Hebewerkzeug JDG23

ZX005462 -UN-28APR95

ZX005462



ZX,TMXZCO003889-29-15FEB95

REPARATURDATEN

Prüfpunkt	Maß	Spezifikation
Hintere Motorbefestigung	Anzugsmoment	175 N·m (129 lb-ft)
Linke Motorbefestigung am Rahmen	Anzugsmoment	240 N·m (177 lb-ft)
Schrauben zur Lüfterbefestigung	Anzugsmoment	15 N·m (11 lb-ft)
Schrauben zur Winkelgetriebe Befestigung	Anzugsmoment	17 N·m (13 lb-ft)

ZXTMSPFH010537 -29-01DEC97

VORBEREITUNG ZUM MOTORAUSBAU

Auswurfkrümmer hochfahren und seitlich wegschwenken.

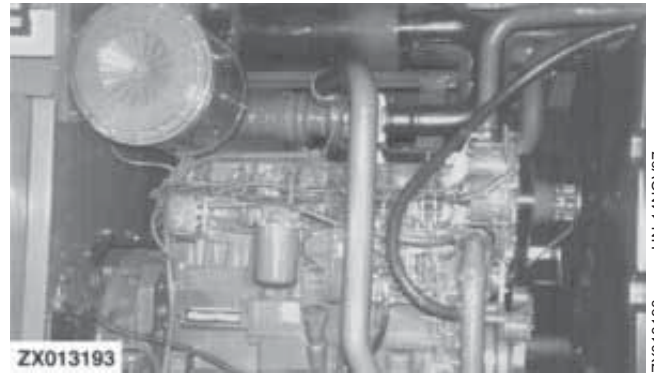
Batterien abklemmen und ausbauen.

⚠ ACHTUNG: Sicherheitsmaßnahmen beachten, siehe Abschnitt 05 Gruppe 05.

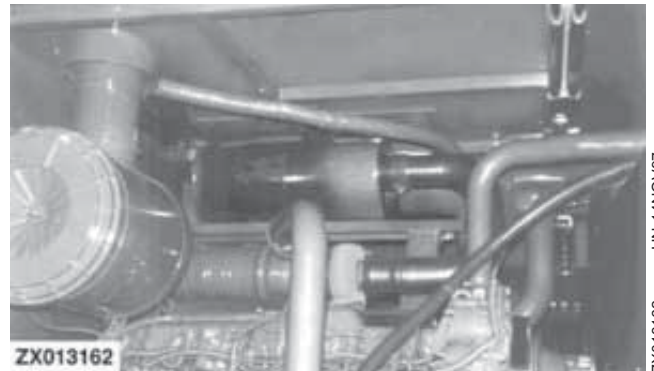
ZX,TMSPFH003313-29-10MAY94

MOTOR AUSBAUEN

- Seitenverkleidung und Motorabdeckung abschrauben.
- Schalldämpfer, Luftfilter und Ansaugleitungen abschrauben.
- Kühlwasser ablassen und Schlauchverbindungen zum Wasserkühler trennen.



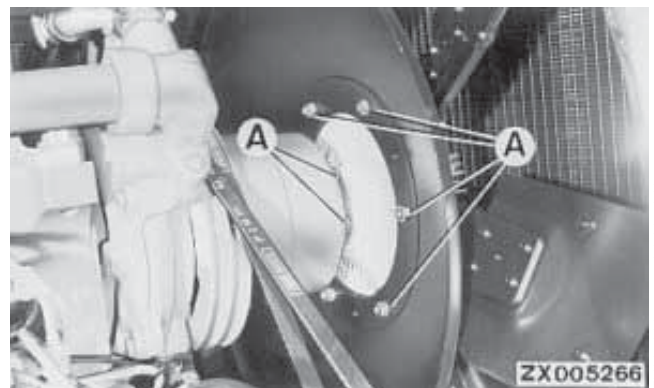
-UN-14NOV97



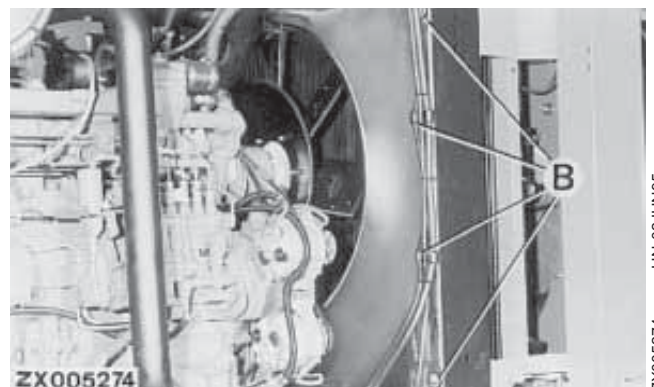
-UN-14NOV97

ZXTMSPFH010538 -29-01DEC97

Lüfterflügel an den Schrauben (A) und Kühlerhutze an den Schrauben (B) abschrauben und herausnehmen.



-UN-02JUN95



-UN-02JUN95

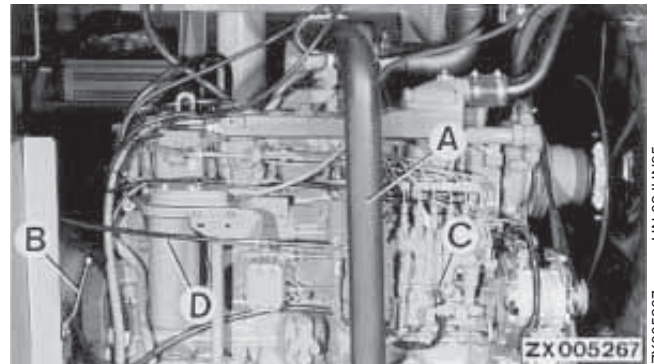
ZX.TMSPFH003316-29-10MAY94

Kraftstoffabsperrenteil (B) verschließen und Kraftstoffleitung (C) zum Motor abnehmen.

Bowdenkabel (D) zur Einspritzpumpe (6650) lösen.

Alle elektrischen Verbindungen zum Motor trennen.

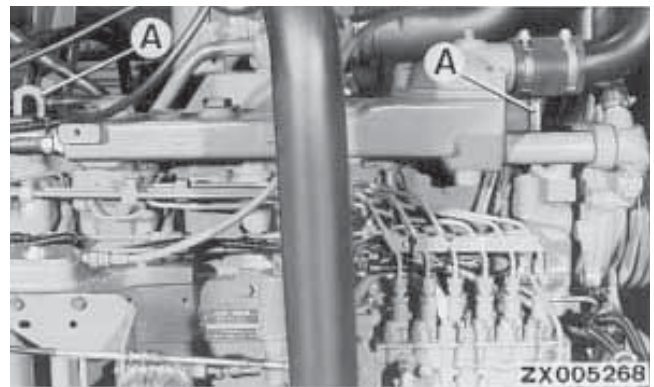
- A—Rohr zum Ladeluftkühler
- B—Kraftstoffabsperrenteil
- C—Kraftstoffleitung
- D—Bowdenkabel



ZXTMSPFH010539 -29-01DEC97

-UN-02JUN95
ZX005267

Beim 6650 Motor an den vorhandenen Anhängösen (A) anhängen und die Schrauben der hinteren Motorbefestigung (B) entfernen.

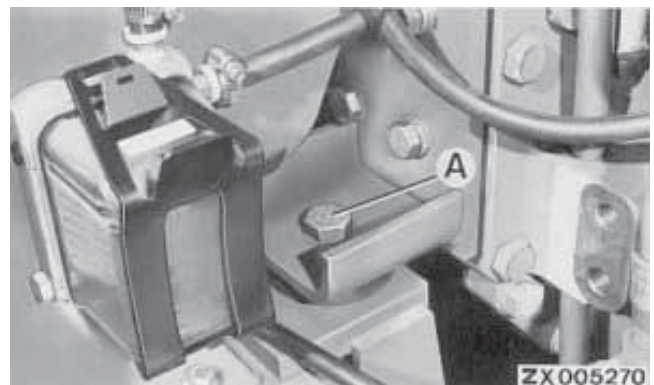


ZXTMSPFH010540 -29-01DEC97

-UN-02JUN95
ZX005268

-UN-14NOV97
ZX013194

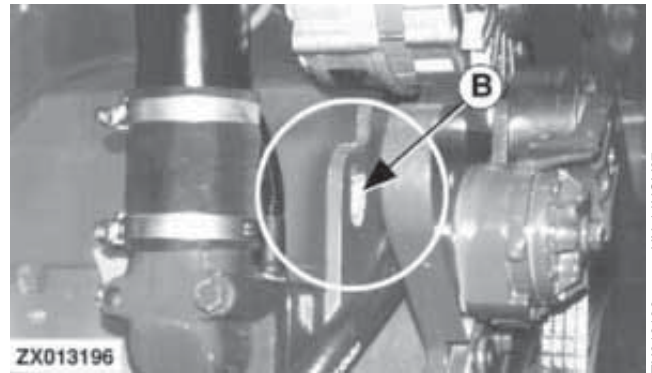
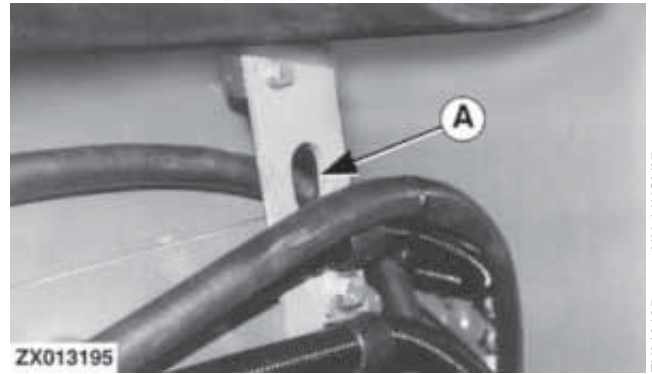
Linke Motorlagerung (A) am Hauptrahmen entfernen.



ZX.TMSPFH003319-29-10MAY94

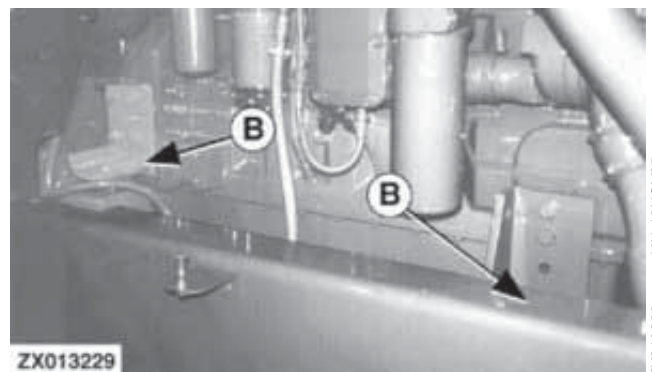
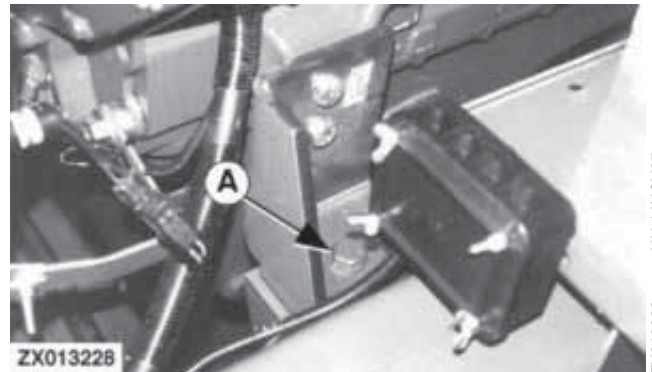
-UN-02JUN95
ZX005270

Beim 6750, 6850 Anhängeösen (A) vorne, (B) hinten.



ZXTMSPFH010541 -29-01DEC97

Motorlagerung rechts hinten (A), links (B).



ZXTMSPFH010542 -29-01DEC97

This as a preview PDF file from best-manuals.com



Download full PDF manual at best-manuals.com